

Sonstiges

Bei Festen:

Verzichten Sie auf Einweggeschirr. Mit Leihgeschirr können Sie Ihre Gäste mit feinem Porzellan verwöhnen und viel Plastikabfall einsparen.

In der Schule:

- Brotdose und Trinkflasche für den Pausenack helfen, Abfall zu vermeiden
- Achten Sie beim Einkauf von Schulmaterialien auf recyceltes Papier und nachfüllbares Schreibwerkzeug.

Im Büro:

- Nutzen Sie für Ausdrucke Schmierpapier.
- Engagieren Sie sich unter den Kollegen für den Einsatz von recyceltem Papier.
- Nutzen Sie bei der Arbeit Mehrweggeschirr

Im Haushalt:

- Fenster lassen sich statt mit Küchenrolle auch mit alter Zeitung hervorragend reinigen.
- Ungebetene Werbung verstopft den Briefkasten und füllt die Papiertonne unnötig. Ein „Bitte keine Werbung“ – Schild schafft Abhilfe.
- Spezielle Reinigungsmittel sind nicht immer nötig, man kann meist auf die altbewährten Hausmittel und Allzweckreiniger zurückgreifen. Essig, Zitronensäure und Spülmittel reichen meist aus.

Kurz und bündig

Vermeiden geht vor Verwerten

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht! Und wer weniger Abfall verursacht, spart auch bares Geld. Denn in Mainz richten sich die Abfallgebühren nach der Größe der Restabfalltonne.

Mit kleinen Tricks und bewusstem Konsum kann jede:r helfen, Abfall zu vermeiden und damit die Umwelt zu schonen. Unsere Tipps, sortiert nach Abfallarten, zeigen wie es geht.

Die richtige Entsorgung zählt

Abfälle lassen sich nicht immer vermeiden und daher kommt es auf die richtige Entsorgung an. Nutzen Sie in den Geschäften entsprechende Rücknahmesysteme der Hersteller (z. B. Batterien, Energiesparlampen, Tinten- und Tonerkartuschen etc.) und trennen Sie Ihren Abfall.

Weitere Informationen:

Tel.: 0 61 31/12 34 56
www.kaw-mainz-bingen.de
kaw@kaw-mainz-bingen.de

Impressum: KAW Mainz|Bingen AöR, Zwerchallee 24, 55120 Mainz

Bildnachweise: KAW Mainz|Bingen AöR

Stand: 4/2024

ENTSORGUNG IN MAINZ

Abfall-Spar-Tipps

Abfallvermeidung leicht gemacht



Kommunale Abfallwirtschaft
Mainz und Mainz-Bingen AöR
Zwerchallee 24
55120 Mainz
www.kaw-mainz-bingen.de



Tipps für jeden Abfall

Elektrogeräte

Die Produktion von Elektrogeräten ist aufwendig, ihre Nutzungsdauer teilweise kurz. Schon nach wenigen Monaten landen zahlreiche Geräte im Abfall – entweder, weil man beim Kauf Kosten gespart und das Gerät nach kurzem Gebrauch den Geist aufgegeben hat, oder weil ein neueres Modell angeschafft wurde. Es geht aber auch anders:

- Achten Sie vor dem Kauf neuer Geräte auf deren Reparaturfähigkeit und Stromverbrauch.
- Lassen Sie Elektrogeräte reparieren
- Geben Sie gebrauchte Geräte weiter. z. B. auf www.mainz-tauschen-verschenken.de
- Elektrogeräte, die man nur selten braucht, kann man mit anderen gemeinsam anschaffen oder bei Bedarf mieten.

Fragen Sie einfach mal in den entsprechenden Geschäften nach.

Verpackungsmaterial

Ein Einkauf im Discounter endet zu Hause meist mit einem prall gefüllten Gelben Sack. Obst und Gemüse sind eingeschweißt, manche Produkte sogar mehrfach verpackt. Folgende Tipps helfen, Verpackungen zu vermeiden:

Generell gilt:

Wer selbst kocht und dabei zu frischen Zutaten greift, spart viel Verpackungsabfall ein.

- Kaufen Sie so oft wie möglich auf einem der Mainzer Wochenmärkte ein: Die Ware ist lose, Plastikverpackungen fallen weg. Zudem kann man genau die benötigte Menge kaufen und so verhindern, dass Lebensmittel zu Hause schlecht werden und im Abfall landen.
- Auf Plastiktüten verzichten. Nutzen Sie stattdessen einen Korb oder eine Stofftasche.
- Kaufen Sie Getränke in Mehrwegflaschen.
- Achten Sie beim Einkauf auf Verpackungen aus umweltfreundlichen Materialien, wie Glas oder Pappe. Damit werden Ressourcen gespart, und andere Hersteller eventuell zu einem Umdenken bewegt.
- Statt teure Erfrischungsgetränke zu kaufen, kann man beispielsweise Eistee auch selbst zubereiten. In entsprechenden Rezeptbüchern oder Internet-Foren finden sich viele tolle Ideen. Geld spart man dabei ebenfalls. Und auch das Wasser aus dem Wasserhahn ist in Mainz sehr gut trinkbar.

Obst und Gemüse unverpackt einzukaufen spart jede Menge Verpackungsabfall



Altkleidercontainer in der Stadt Mainz



Kleidung

Auch hier gilt: Vermeiden geht vor Verwerten. Wer auf Klasse statt Masse setzt, kann sicher sein, dass seine Kleidung lange Zeit gut aussieht. Was aus dem eigenen Kleiderschrank aussortiert wird, muss nicht in der Restabfalltonne landen:

- Spende an gemeinnützige Organisationen vor Ort.
- Verkauf an Secondhand-Läden. So kann man sich auch noch etwas dazuverdienen.
- Verkauf auf Flohmärkten, Basaren und über Zeitungsannoncen.
- Tausch im Freundes- und Familienkreis oder auf dem
- Mainzer Tausch- und Verschenkmarkt.
- Weitergabe an karitative Kleidersammlungen. Auf den Wertstoff- und Recyclinghöfen stehen dafür Sammelcontainer vom DRK und der KAW bereit.

Lebensmittel

Zu viel Lebensmittel landen nach wie vor im Restabfall. Wer seinen Bedarf vor dem Einkauf gut kalkuliert, mit Resten umzugehen weiß und – falls dann noch nötig – Lebensmittel richtig entsorgt (Biotonne), spart viel Abfall.

- Greifen Sie zu kleineren Packungen, wenn Sie nicht so viel benötigen. Die sind zwar in der Regel etwas teurer, dafür bleibt aber auch nichts übrig.
- Wenn Sie kleine Mengen verschiedener Lebensmittel übrig haben, ist es Zeit für die Restküche. Anregungen für fantasievolle Gerichte bietet z.B. unser "Rumfort-Kochbuch".